



Standardisierte Vorlage für den Förderschwerpunkt

Geistige Entwicklung / GE

Diese Vorlage dient nur der systematischen Vorbereitung auf einen AO-SF Antrag und darf nicht zur Antragstellung verwendet werden!!!

Vorname oder Kürzel Schülerin oder Schüler

Checkliste für die benötigten Dokumente im AO-SF-Antragsverfahren

Die Daten der Schülerin oder des Schülers und der Sorgeberechtigten entnehmen Sie bei Nutzung der standardisierten Vorlage im Beteiligungsportal bitte der Akte.

Sie benötigen für die Antragstellung folgende Dokumente im PDF-Format.

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung / GE

Grunddaten

☐ Evtl. letzter Bescheid

Klärungsbereich 3

☐ 2b: Ergebnisse diagnostischer Verfahren Kontext u.a.: Lernmotivation, Aufmerksamkeit

☐ 3b: Zeugnisse des aktuellen und vergangenen Schuljahres

Klärungsbereich 4

☐ 1b: Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Kontext lebenspraktische-adaptive Kompetenzen

☐ 2b. Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Kontext kommunikativ-adaptive Kompetenzen

☐ 3b. Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Kontext emotional-soziale, interaktive Kompetenzen

☐ 5c. Ergebnisse Intelligenzdiagnostik



GE - Klärungsbereich 1: relevante vor- und außerschulische Entwicklungsbedingungen

1. Können Sinnesschädigungen und/oder weitere körperliche Beeinträchtigungen oder Erkrankungen für das schulische Lernen ausgeschlossen werden?

☐ ja

☐ nein, bitte begründen Sie:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Bitte begründen Sie ggf. eine Notwendigkeit schulärztlicher Untersuchung.

2a. Sind Informationen zu medizinischen, biographischen, familiären und sprachlichen Entwicklungsbedingungen in ihrer Bedeutung für das schulische Lernen eingeschätzt worden?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Gespräche mit den Sorgeberechtigten und der Schülerin oder dem Schüler haben diesbezüglich stattgefunden und weisen auf mögliche Auswirkungen auf das schulische Lernen hin.

2b. Fassen Sie die wesentlichen Ergebnisse zusammen.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

3a. Sind die durch die Sorgeberechtigten freigegebenen Informationen von institutionellen Unterstützungseinrichtungen in die pädagogische Einschätzung bezüglich des vermuteten Förderschwerpunkts einbezogen worden?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.



3b. Skizzieren Sie bitte die Informationen z.B. Gespräche mit der Jugendhilfe, Kindertagesstätte, weiteren Kooperationspartnern, Therapie.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

3c. Es liegt ein schriftlicher Bericht vor?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.



GE - Klärungsbereich 2: Prävention

1a. Die Schuleingangsphase wird/wurde durchlaufen:

☐ in einem Jahr

☐ in zwei Jahren

☐ in drei Jahren

☐ keine Angabe, da Antragstellung vor Schuleintritt

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

1b. Begründen Sie bitte.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

2. Folgende allgemeine präventive Maßnahmen wurden durchgeführt und in ihrer Wirkung beurteilt:

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500 | Bitte listen Sie die präventiven Maßnahmen, die ergriffen wurden auf, z.B. Maßnahmen aus dem Beratungskonzept, Paten-/ Buddysysteme, Raumkonzepte, soziale Integrationsförderung, allg. Sprachförderung, Class-Room-Management, besondere Rhythmisierungen in der Stundentafel, rituelle praktische Klassenämter. Führen Sie auch auf, wann diese ergriffen bzw. über welchen Zeitraum diese angewendet worden sind.



3. Folgende unterrichtsfachlichen präventiven Maßnahmen zum Erwerb der Vorläuferfähigkeiten wurden durchgeführt und in ihrer Wirkung beurteilt:

- ☐ Der Entwicklungsstand der fachlichen Vorläuferfähigkeiten und Basiskompetenzen ist wiederholt erfasst worden. Die Ergebnisse wurden für die Verbindung von fachlichem Lernen und Entwicklungsförderung genutzt.
- ☐ Material aus dem Projekt Mathe inklusiv mit PiKAS wurde genutzt.
- ☐ Material aus dem Projekt STIFT wurde genutzt.
- ☐ Bitte listen Sie aussagekräftig die unterrichtsfachlichen präventiven Maßnahmen auf.

Bitte listen Sie die unterrichtsfachlichen präventiven Maßnahmen auf, die unter Berücksichtigung der kognitiven und adaptiven Bedingungen durchgeführt wurden, z.B. aus den angepassten Diagnostik- und Fördermaterialien PiKAS und STIFT, verbunden mit der Förderung z. B. des planvollen Handelns, der kognitiven Aktivierung, der Aufmerksamkeit, des Trainings des Arbeitsgedächtnis, der Einstellung auf Neues.

4a. Ist eine kollegiale innerschulische Fallberatung erfolgt?

- ☐ ja
- ☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

4b. Bitte skizzieren Sie Inhalte oder begründen Sie, warum keine innerschulische Fallberatung erfolgt ist.

Datenformat: Text; maximale Länge: 500

5a. Ist eine außerschulische Fallberatung erfolgt?

- ☐ ja
- ☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.



5b. Bitte skizzieren Sie Inhalte, z.B. Beratung mit der Förderschule, Therapie, mit der regionalen Autismusberatung, medizinischen Diensten, Logopädie.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

6a. Fanden mit der Schülerin oder dem Schüler sowie mit den Sorgeberechtigten Beratungsgespräche zur Wirkung präventiver allgemeiner und adaptiver Entwicklungsförderung statt?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

6b. Bitte skizzieren Sie Inhalte (z.B. zur allgemeinen Lernentwicklung, zum adaptiven Entwicklungsstand, zur Kommunikation, zur Interaktion, zum fachlichen Kompetenzerwerb, zur entsprechenden Förderung und Wirkung) oder begründen Sie, warum keine Gespräche stattgefunden haben.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000



GE - Klärungsbereich 3: unterrichtsfachliche Kompetenzentwicklung

1a. Braucht die Schülerin oder der Schüler seit der Einschulung in allen Lernbereichen elementarisierte Differenzierung?

☐ ja

☐ nein

☐ fachabhängig

☐ fachunabhängig

☐ personenabhängig

☐ personenunabhängig

Pflichtangabe

1b. Skizzieren Sie bitte die Differenzierungserfordernisse.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000 | z.B. sächliche, technisch-mediale, räumliche, kommunikative und/oder personelle Anpassung

2a. Wurden die individuelle Aufnahmefähigkeit, die Lernmotivation, die Aufmerksamkeit, die Verarbeitung und das Behalten von Lerninhalten in unterschiedlichen Lernsettings erfasst, in Fördermaßnahmen umgesetzt und die Wirkung beachtet?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

2b. Bitte laden Sie Ergebnisse von diagnostischen Verfahren ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.



3a. Werden fachliche Kompetenzerwartungen gemäß Lehrplan der allgemeinen Schule oder Lernziele im angepassten Bildungsgang Lernen erfüllt?

☐ ja, zielgleich

☐ nein

☐ nein, angestrebte Kompetenzen im Bildungsgang Geistige Entwicklung, zieldifferent

☐ nein, Lernziele im Bildungsgang Lernen zieldifferent

3b. Bitte laden Sie die Zeugnisse des aktuellen und des vergangenen Schuljahres ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 3 Dateien anhängen.



GE - Klärungsbereich 4: zentrale Förderschwerpunktaspekte

1a. Wurde die lebenspraktische - adaptive Kompetenz erfasst?

☐ nein

☐ ja

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Falls ja: kurze Erläuterung

1b. Bitte laden Sie Ergebnisse von diagnostischen Verfahren ausschließlich als PDF hoch

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

2a. Wurde die kommunikative - adaptive Kompetenz erfasst?

☐ nein

☐ ja, Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

2b. Bitte laden Sie Ergebnisse von diagnostischen Verfahren ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

3a. Wurde die emotional-soziale, interaktive Kompetenz erfasst?

☐ nein

☐ ja, Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.



3b. Bitte laden Sie Ergebnisse von diagnostischen Verfahren ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

4. Bei Vorliegen einer klinisch diagnostizierten Autismusspektrumsstörung in Verbindung mit einer geistigen Behinderung wurden spezifische Merkmale für das schulische Lernen eingeschätzt?

☐ nein, liegt nicht vor.

☐ ja, Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

5a. Wurde eine normierte, sprachfreie, kultursensible Intelligenzdiagnostik durchgeführt, die eine unterdurchschnittliche Leistung in wesentlichen Teilbereichen der Intelligenz ausweist?

☐ nein

☐ ja, Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

5b. Bitte skizzieren Sie, ob das Ergebnis weitere Ergebnisse schulischer Diagnostik stützt.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500 | Kurze Erläuterung

5c. Bitte laden Sie ein aktuelles Ergebnis einer Intelligenzdiagnostik ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 3 Dateien anhängen.



6. Es besteht begründet vermuteter Förderbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung?

☐ ja

☐ nein

☐ unsicher

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

7. Bitte geben Sie eine zusammenfassende Stellungnahme ab, ob hinreichende Anhaltspunkte und Belege für das Vorliegen eines vermuteten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung vorliegen und, ob damit § 5 AO-SF erfüllt ist.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000